

Funktion der schriftlichen Planung von Unterricht



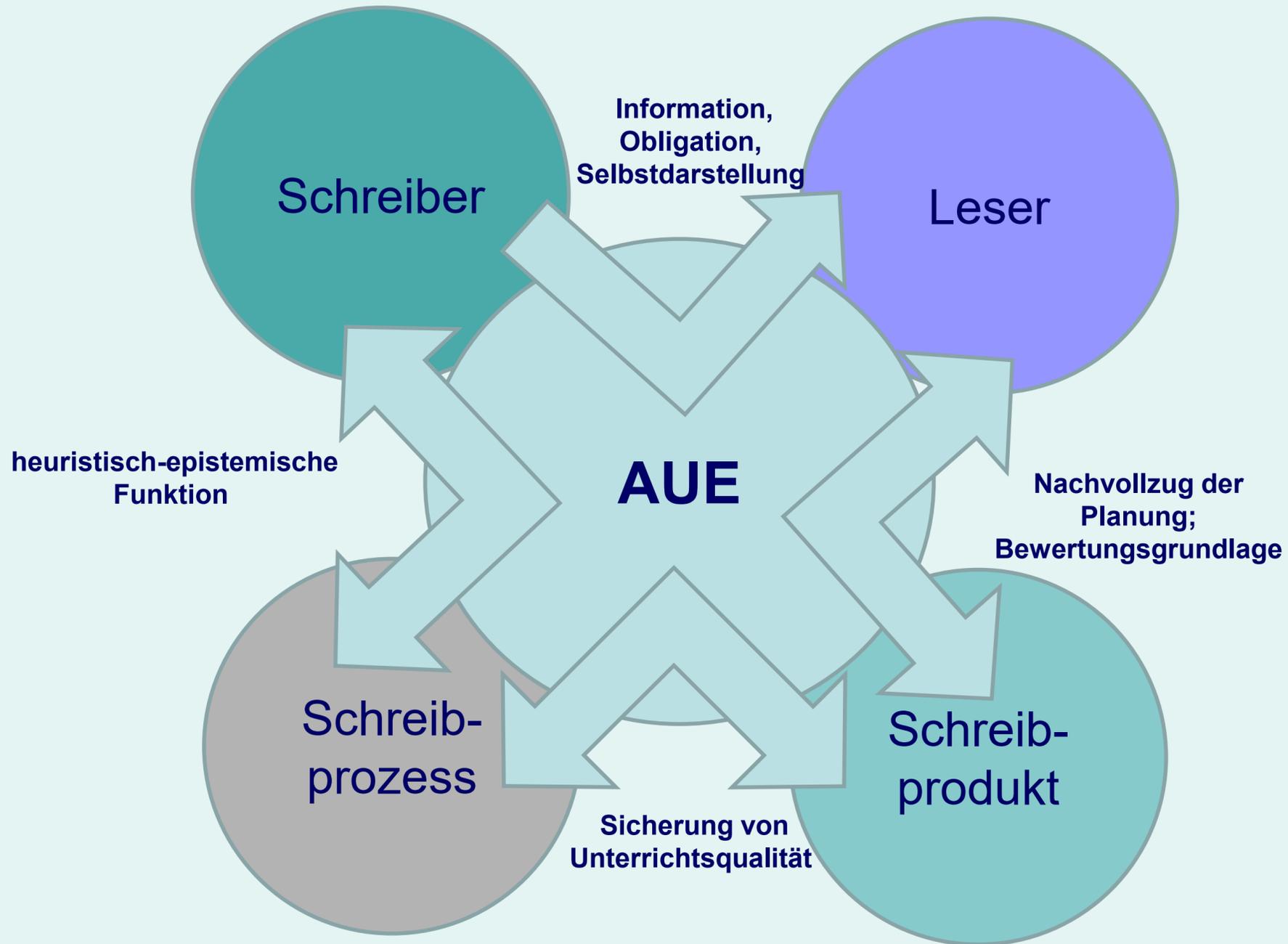
Informations- und Obligationsfunktion
(Transparenz für Außenstehende)



Appellfunktion/Selbstdarstellungsfunktion
des LAAs
(Entwurf als Bewertungsgrundlage)



heuristisch-epistemische Funktion
(Erkenntnisse als Lehrender)



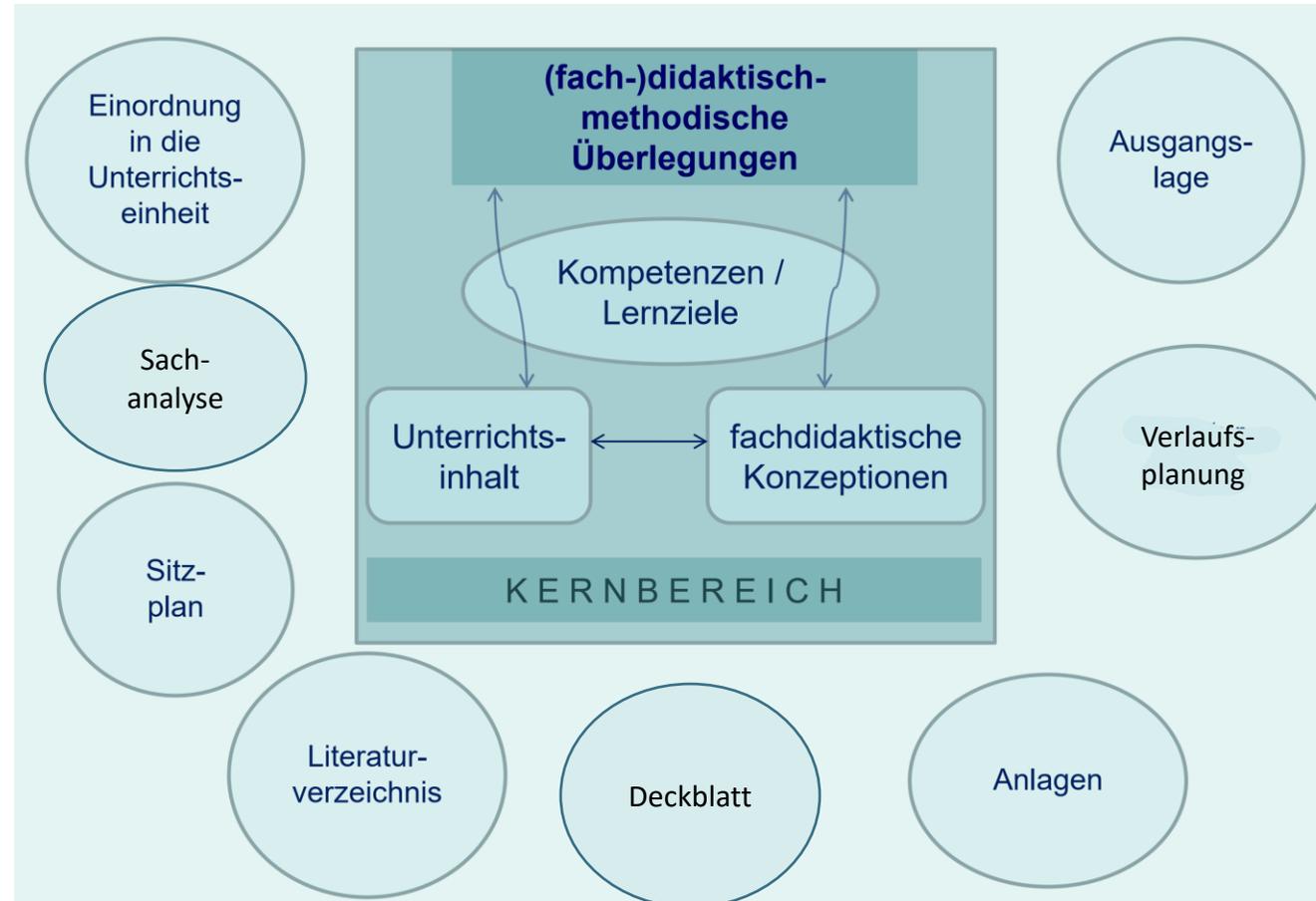
Der Schriftliche Unterrichtsentwurf muss eine Antwort auf die Kernfragen geben:

Warum muss.... dieser Sachverhalt....von diesen Schülern....jetzt und nicht sonst....so und nicht anders....mit dieser und keiner anderen Zielsetzung.... bearbeitet werden?	Fachdidaktik / Warum? Inhalt / Was? Lernvoraussetzungen/ - bedingungen Methode /Wie? Ziele / Wozu?
--	---

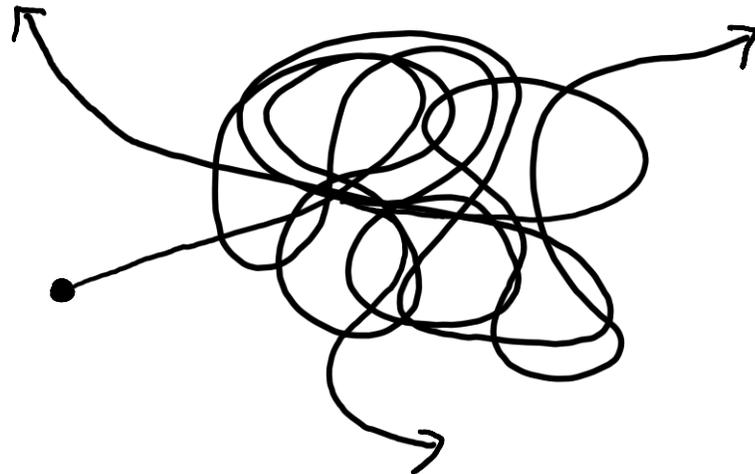
vgl.:Heckmann, Kirsten,/Padberg,Friedhelm (2008): Unterrichtsentwürfe Mathematik

Primarstufe. Heidelberg.

Fachdidaktisch-methodische Überlegungen als verbindender Kernbereich der Unterrichtsplanung



„Wer nicht genau weiß, wohin er will,
braucht sich nicht zu wundern,
wenn er ganz woanders ankommt“



Lernziel – gute oder schlechte Formulierung?



ORDNEN SIE DIE AUSSAGEN IHRER
EINSCHÄTZUNG NACH EIN.



WODURCH UNTERSCHIEDEN SICH
DIE FORMULIERUNGEN?

Gutes oder schlechtes Lernziel?

Die Kinder eignen sich die Formen an, indem sie diese ordnen, zeichnen und wiederfinden. Sie vertiefen dieses Wissen durch die Arbeit am Formenweg.

Gutes oder schlechtes Lernziel?

Die SuS erweitern ihre Lesekompetenz im Bereich des sinnentnehmenden, genauen Lesens, indem sie die Lesestrategie „Schlüsselwörter markieren“ anwenden und diese so gefundenen Informationen zum Lösen der Lesespurgeschichte nutzen.

Gutes oder schlechtes Lernziel?

Die Schülerinnen und Schüler sollen das Bildungsgesetz des Mal-Plus-Hauses erforschen, indem sie Operationseigenschaften an Beispielen entdecken, nutzen und beschreiben.

Gutes oder schlechtes Lernziel?

Die Kinder haben die Chance, ihre Erzähl- und Schreibkompetenzen zu aktivieren und zu erweitern, indem sie mit Hilfe des roten Fadens und durch individuell ausgesuchte Schreibimpulse (Bilder, Töne, Gegenstände) eigene Vorstellungen und Ideen entwickeln, daraus eine eigene gruselige Geschichte generieren und ggf. verschriftlichen.

Gutes oder schlechtes Lernziel?

Die Schüler*innen sollen das Baumdiagramm als Darstellungsweise des geschickten Lösens einer kombinatorischen Aufgabe anwenden, indem sie ihren Lösungsweg mithilfe des Baumdiagrammes strukturiert darstellen.

Lernziele sind...

...Ergebnisse von **Lernprozessen**

- Was können die SuS am Ende der Stunde?
(Output-Orientierung)

...**beobachtbare** Leistung

- Woran sehe ich, dass die SuS es können?

...**lehrplankonform**

- Kompetenzformulierungen aus dem Lehrplan können helfen



Lernziele...

...haben eine **Inhaltskomponente**

- **Was** lernen die Schülerinnen und Schüler?
- **Was** sollen sie am Ende der Stunde besser können/wissen?

Lernziele...

...haben eine **Inhaltskomponente**

- **Was** lernen die Schülerinnen und Schüler?
- **Was** sollen sie am Ende der Stunde besser können/wissen?

Beispiele:

Die SuS lernen Texte zu planen.

Die SuS entwickeln ihre Lesefähigkeit.

Die SuS schulen ihre Raumorientierung.

Die SuS werden in ihrem Darstellungsvermögen gefördert.

Lernziele...

...haben eine **Inhaltskomponente**

- **Was** lernen die Schülerinnen und Schüler?
- **Was** sollen sie am Ende der Stunde besser können/wissen?

Beispiele:

Die SuS **lernen** Texte zu planen.

Die SuS **entwickeln** ihre Lesefähigkeit.

Die SuS **schulen** ihre Raumorientierung.

Die SuS **werden** in ihrem Darstellungsvermögen **gefördert**.

Lernziele...

Prozesse /
Entwicklung

...haben eine **Inhaltskomponente**

- **Was** lernen die Schülerinnen und Schüler?
- **Was** sollen sie am Ende der Stunde besser können/wissen?

Beispiele:

Die SuS **lernen** Texte zu planen.

Die SuS **entwickeln** ihre Lesefähigkeit.

Die SuS **schulen** ihre Raumorientierung.

Die SuS **werden** in ihrem Darstellungsvermögen **gefördert**.

Lernziele...

...haben eine **Handlungskomponente**

- **Wodurch** lernen die Schülerinnen und Schüler? Was **tun** sie?
- Woran **erkenne** ich, ob sie etwas gelernt haben?

Lernziele...

...haben eine **Handlungskomponente (Indikatoren)**

- **Wodurch** lernen die Schülerinnen und Schüler? Was **tun** sie?
- Woran **erkenne** ich, ob sie etwas gelernt haben?
- **, indem....**

Lernziele...

...haben eine **Handlungskomponente (Indikatoren)**

- **Wodurch** lernen die Schülerinnen und Schüler? Was tun sie?
- Woran **erkenne** ich, ob sie etwas gelernt haben?
- **, indem....**

Beispiele:

Die SuS lernen Texte zu verfassen, **indem sie die Textplanungsstrategie anwenden Wortmaterial zum Thema zusammentragen und Teilüberschriften formulieren.**

Lernziele

...haben eine Handlungskomponente (Indikatoren)

- Wodurch lernen die Schülerinnen und Schüler? Was tun sie?
- Woran erkenne ich, ob sie etwas gelernt haben?
- , indem....

Beispiele:

Die SuS schulen ihre Raumorientierung, indem sie sich nach einem Plan im Raum bewegen, die Begriffe rechts und links richtig nutzen und Bewegungen andere vorhersagen.

beobachtbar

Lernziele

...haben eine Handlungskomponente (Indikatoren)

- Wodurch lernen die Schülerinnen und Schüler? Was tun sie?
- Woran erkenne ich, ob sie etwas gelernt haben?
- , indem....

Beispiele:

Die SuS schulen ihre Raumorientierung, indem sie sich nach einem Plan im Raum bewegen, die Begriffe rechts und links richtig nutzen und Bewegungen andere vorhersagen.

Lernziele

...sind lehrplankonform

Schreibstrategien nutzen und Texte verfassen

Kompetenzerwartungen am Ende
der Schuleingangsphase

Die Schülerinnen und Schüler

Kompetenzerwartungen am Ende
der Klasse 4

Die Schülerinnen und Schüler

- setzen Strategien zur Ideenfindung ein (Entwicklung von Ideen und Wissen im Austausch mit anderen, Recherche in Kinder(-sach-)büchern, Bilder oder Spiele als Impulse, Internetrecherche, Modelltexte),
- setzen **Strategien zur Textplanung** ein (Klären von Schreibziel, Schreibsituation, Adressatenbezug und Textsorte, Nutzung von Strukturierungs- und **Planungshilfen**),
- verfassen Texte strategiegeleitet (Nutzung von Planungsnotizen sowie sprachlichen Mustern und Modelltexten, freie und nach Vorgaben verfasste Texte),

lehrplankonform

Die SuS lernen Texte zu verfassen, indem sie die Textplanungsstrategie anwenden Wortmaterial zum Thema zusammentragen und Teilüberschriften formulieren.

Lehrplan 2021, S. 79

Raum und Form

Die Schülerinnen und Schüler **schulen ihre Raumorientierung** und ihre Raumvorstellung und sammeln durch handelnden Umgang Grunderfahrungen zu Eigenschaften und Maßen von ebenen Figuren und Körpern (z.B. Umfang und Flächeninhalt), zu den Auswirkungen geometrischer Operationen und zu geometrischen Eigenschaften wie Symmetrie. Sie entwickeln gezielt ihre zeichnerischen Fertigkeiten.

Lehrplan 2021, S. 89

Raumorientierung und Raumvorstellung	
Kompetenzerwartungen am Ende der Schuleingangsphase Die Schülerinnen und Schüler	Kompetenzerwartungen am Ende der Klasse 4 Die Schülerinnen und Schüler
<ul style="list-style-type: none">beschreiben Wege und Lagebeziehungen (u. a. rechts, links, über, unter, hinter, vor) zwischen konkreten oder bildlich dargestellten Gegenständen.	<ul style="list-style-type: none">orientieren sich nach einem Wegeplan im Raum, auch unter Verwendung digitaler Mathematikwerkzeuge,beschreiben räumliche Beziehungen anhand von u. a. bildhaften Darstellungen, Anordnungen, Plänen und aus der Vorstellung,

lehrplankonform

Die SuS schulen ihre Raumorientierung, indem sie sich nach einem Plan im Raum bewegen, die Begriffe rechts und links richtig nutzen.

Formulierungshilfe

Nenne **was** die Kinder lernen und **wodurch** die SuS in dieser Fertigkeit gefördert werden/ **wie** sie etwas Neues lernen.

Bsp: **Die SuS identifizieren die Form Kreis, indem** sie runde Gegenstände sammeln, diese mit Fachbegriffen beschreiben und daraus allgemeine Eigenschaften des Kreises formulieren.

Anforderungsbereiche	Indikatoren (in Anlehnung an die Bildungsstandards)
AB I: Reproduzieren	<ul style="list-style-type: none"> • Grundwissen anwenden Bekannte Informationen wiedergeben Routinen ausführen
AB II: Zusammenhänge herstellen	<ul style="list-style-type: none"> • Erworbenes Wissen und bekannte Methoden miteinander verknüpfen Zusammenhänge erkennen und nutzen
AB III: Verallgemeinern und Reflektieren	<ul style="list-style-type: none"> • Eigene Lösungsstrategien entwickeln Interpretationen und Beurteilungen einbringen